

VfL Hohenstein - Fortuna 97 3:3 (2:0)

Fortuna wird in kämpferischem Spiel verpiffen

[TF] Am Sonntag (21.8.) hieß es nach den Vorbereitungsspielen und der ersten Pokalrunde nun endlich: "Saisonaufakt". Die Fortuna war zu Gast in Hohenstein beim souveränen Aufsteiger aus der 3. Kreisklasse. Man kannte die Mannschaft nicht, wusste nicht, wie sie ein- und aufgestellt sind oder wo deren Stärken und Schwächen liegen.

So ging es mit dem Anpfiff bei schwül-warmen 29°C gleich los wie die Feuerwehr. Energisch kämpften sich die wieder einmal in schwarz-weiß spielenden 97er Bälle und drückten in Richtung Hohensteiner Tor. Schon in Minute 5 hatte Jacob allein vorm Tor die Führung erzielen können, wurde aber in letzter Sekunde doch noch von einem Gegenspieler gestoppt.

In den folgenden Minuten sah man fast nur Fortuna, allerdings auch oft mit langen weiten oder diagonalen Bällen, die die VfL-Abwehr teils gekonnt, teils glücklicherweise klären konnten. Hohenstein selbst spielte hinten clever, nach vorn ging es aber fast ausschließlich über lange Bälle.

In Minute 30 war es dann ein Abwehrfehler in den Reihen der Fortuna, der einen Hohensteiner frei vorm Tor an den Ball kommen lässt. Pyrdok sieht herauseilend etwas unglücklich aus und der Hohensteiner kann den Ball unter Pyrdok ins Tor drücken.

Die Fortuna reagierte mit einem strammen Schuss von Pautsch aus ca. 30 Metern Entfernung, der von der Unterlatte hinter die Torlinie und wieder aus dem Tor sprang. Leider sah der an diesem Tag sehr überforderte Schiedsrichter das nicht so und ließ weiterspielen. Trotzdem drückte Fortuna weiter, konnte aber den letzten Pass vor das Tor nicht setzen. Es kam wie es kommen musste: Romanowsky verliert einen Ball im Mittelfeld, Hohenstein kontert schnell und kann zum 2:0 Pausenstand erhöhen (41.).

Trotz des Rückstandes half die Pausenansprache und Christian Treichel, der kurz zuvor für erster eingewechselt wurde, konnte halbrechts am Strafraum in Minute 53. einen Freistoß herausholen. Die sehenswerte Hereingabe von K. Hilbig auf den langen Pfosten konnte Weber zum Anschlussstor einköpfen. Nur eine Minute später kämpfte man sich den Ball im Mittelfeld, spielte wie oft in der zweiten Halbzeit schnell durch die Gasse oder über Außen nach vorn. Treichel zog auf das Tor, schräg hinter ihm lief Klingenberg mit. Uneigennützig legte Treichel quer und Klingenberg netzte ein - nichts da: der Linienrichter (natürlich gestellt von der Heimmannschaft) hob die Fahne und der Schiedsrichter piff Abseits. Zu unrecht wurde die Fortuna um den verdienten Ausgleich gebracht.

Doch es folgte eine Trotzreaktion, wie man sie selten gesehen hat: Klingenberg setzt nur zwei Minuten später erneut stark nach, kann dem Hohenstein-Halter den Ball vom Fuß spitzeln und zum 2:2-Ausgleich einschieben. Fast eine Kopie dieses Tores schaffte Pautsch in der 58. Minute. Er kann ebenso durch Nachsetzen den Ball kämpfen und aus einem 0:2-Rückstand die verdiente 3:2-Führung machen. Vier Tore, davon eines zu Unrecht nicht gegeben, in rasanten sieben Minuten, das hatte Seltenheitswert. Doch es blieb nicht dabei: Nur erneut 3 Minuten später glückte Hohenstein wieder aus, allerdings aus extrem abseitsverdächtigter Position, die der Schiedsrichter und Linienrichter nicht gesehen haben wollen.

Die 97er wollten den Sieg spielten energisch nach vorn wurden aber ein ums andere Mal vom Linienrichter mit seiner gehobenen Fahne, auf den der Schiri blind vertraute, zurückgeholt. Klingenberg und Treichel hatten sieben und drei Minuten vor Schluss noch Chancen zum Siegtor, die der VfL-Keeper aber parierte. Auch Hohenstein kam noch einige Male gefährlich vor das Tor der Fortuna konnte aber nicht abschließen oder schoss am Kasten vorbei.

Das Auftaktspiel zur neuen Saison endete also 3:3. Zieht man die Fehlentscheidungen ab, hätte es gut und gern 5:2 für die Fortunesen ausgehen können.

Ä

Aufstellung:

Pyrdok - Schärfeld, Weber, Ansorge - Romanowsky (72. Jendrzek), Jacob, K. Hilbig, Wolff (63. Vogelsang), Pautsch - Färster (51. Treichel), Klingenberg

Tore:

1:0 (30.)

2:0 (41.)

2:1 (53.) - Weber

2:2 (56.) - Klingenberg

2:3 (58.) - Pautsch

3:3 (61.)

Karten:

keine